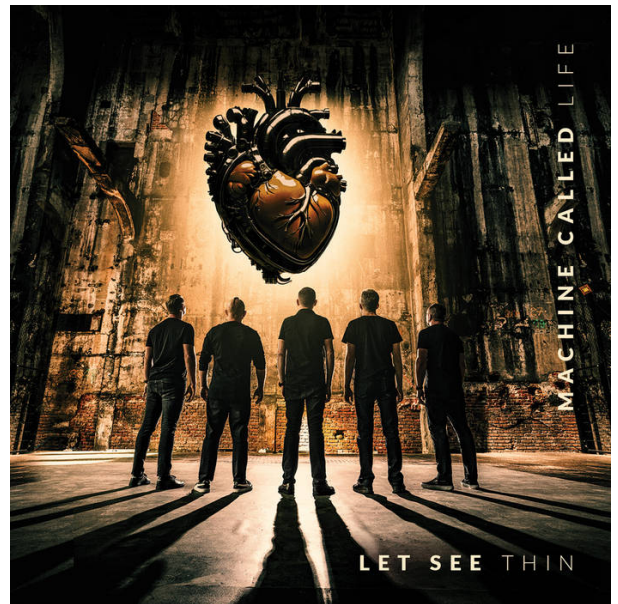


Let See Thin - Machine Called Life

(44:18; CD, Digital; Lynx Music/Just For Kicks; 15.01.2025)

Guten polnischen Progressive Rock gibt es in Hülle und Fülle und das nicht erst seit den Zeiten als Riverside die Bühnen im Sturm eroberten. Mit Let See Thin hat ein weiterer ernstzunehmender Vertreter des Genres Anfang des Jahres, nach vier Jahren Stille, ein neues Album veröffentlicht.

„Machine Called Life“ heißt es und ist eine Zusammenstellung von acht Geschichten über das Leben, den Tod und den Blick auf eine sich rasant verändernde Welt. Musikalisch bleibt sich die in Lodz gegründete Band auch nach ihrem Debütalbum „2Years 2Late“ treu. Ihre Ausrichtung ist weiterhin eine eingängige Mischung aus melodischem Prog-Rock, die durch leicht experimentelle Elemente aufgewertet wird. Zeitweise erinnert Let See Thin an eine Light-Version von Riverside, nicht ganz so intensiv und charismatisch, aber dennoch mit hörenswerten Kompositionen.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Epische Klangbilder stehen im Einklang mit balladesk, fast

introvertiert wirkenden Elementen. Let See Thin reizt auf eingängige Art und Weise die vielfältigen Möglichkeiten des Prog-Rock aus. Selbstverständlich werden dabei auch dynamischere Passagen nicht unterschlagen. Die Kombination aus Instrumentierung und tiefgehenden emotionalen Inhalten zeichnet das aktuelle Album aus. Die Polen schaffen damit eine Atmosphäre, die sowohl dem klassischen Neo-Prog-Fan zusagen dürften, als auch denen, die etwas für neuere Strömungen im Musikgeschäft übrig haben. Mit „Machine Called Life“ gelingt Let See Thin eine hörbare Steigerung gegenüber ihrem Debütalbum.

Bewertung: 11/15 Punkten

Machine Called Life von Let See Thin

Line-up Let See Thin:

Łukasz Woszczyński / Vocals

Michał Dziomdziora / Bass

Przemek Kaźmierski / Drums, Percussion

Paweł Wężyk / Keyboards, Piano, Synths

Maciej Włodarczyk / Electric Guitars

Surftipps zu Let See Thin:

Homepage

Facebook

Instagram

Bandcamp

ProgArchives 1

ProgArchives 2

Apple Music

Tidal

Lynx Music

Facebook Lynx Music

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung: Let See Thin / Lynx Music